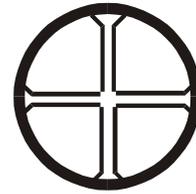


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



September 2017

Nummer 09



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Als **Joachim Kardinal Meisner** am 5. Juli nicht zur hl. Messe erschien, ging man zu seinem Zimmer und fand ihn dort tot auf. „Das Brevier war seinen Händen entglitten: Er war betend gestorben, im Blick auf den Herrn, im Gespräch mit dem Herrn. Die Art des Sterbens, die ihm geschenkt wurde, zeigt noch einmal auf, wie er gelebt hat...“ (*Auszug aus der beim Requiem im Kölner Dom am 15. Juli verlesenen Grußbotschaft von Papst em. Benedikt XVI., s. Seiten 6 und 7*).

In unserer Pfarrei erinnern wir uns dankbar an die fünf Besuche des heimgegangenen Kardinals bei uns in den Jahren 1994, 1995, 2000, 2002 und 2015. Außer den hll. Messen, die er mit uns feierte, spendete er das hl. Sakrament der Firmung in unserer Pfarrei. Während seiner Aufenthalte in Athen besuchte er die katholischen Pammakaristoschwwestern, die Schwestern von Mutter Teresa und die Karmelitinnen. Sein Interesse galt auch dem orthodoxen Ordensleben. So besuchte er Klöster in der Nähe von Athen, das Johanneskloster auf der Insel Patmos und die Meteora-Klöster. Neben Begegnungen mit katholischen Bischöfen des Landes traf er auch mit orthodoxen Bischöfen und Priestern zusammen. Seine besondere Wertschätzung galt den die Mysterien unseres Glaubens verkündenden Ikonen.

Auch in der Heimat vergaß er die orthodoxen Christen nicht. Er übergab ihnen die historische Kirche Alt-St. Heribert in Köln-Deutz. Der griechisch-orthodoxe Metropolit Augoustinos von Deutschland äußerte in seinem Kondolenzschreiben: „Mit Kardinal Meisner verlässt uns ein treuer Freund der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)... So gedenken in ganz besonderer Weise heute die orthodoxen Christen der Domstadt des verstorbenen Kardinals in Dankbarkeit.“

Mit der Bitte um ein Gebetsgedenken für den heimgegangenen Kardinal grüßt Sie

Für Pfr. Hans Bräbed.

Umseitiges Bild: Kardinal Meisner bei seiner Predigt in unserer Pfarrei im Dezember 2015
Bilder auf S. 8: oben: Der ehemalige Bischof von Theben-Livadia und heutige Erzbischof von Athen, Hieronymus, beim gemeinsamen Mittagessen mit Kardinal Meisner im Kloster Osios Loukas im Februar 1995 – **Mitte:** Empfang für Kardinal Meisner im damaligen Gemeindezentrum Odos Sina im Februar 1995 – **unten:** Bootsausflug in der Nähe der Insel Patmos im Oktober 2002
(Fotos: privat)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat September

Missionarischer Geist möge unsere Pfarreien inspirieren, den Glauben mitzuteilen und die Liebe sichtbar zu machen.

Fr	01.09.		Herz-Jesu-Freitag		
		09:30	Anbetung und hl. Messe		Kifissia
Sa	02.09.	10:00	Hl. Messe		Kifissia
So	03.09.		22. Sonntag im Jahreskreis		
		10:00	Hl. Messe		Kifissia
Mo	04.09.	07:30	Hl. Messe		Aimonos
Di	05.09.		Hl. Mutter Teresa		
		10:00	H. Messe		Kifissia
Mi	06.09.	18:30	Hl. Messe		Kifissia
Do	07.09.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe		K. Kathedrale
Fr	08.09.		Fest Mariä Geburt		
		10:00	Hl. Messe		Kifissia
Sa	09.09.	10:00	Hl. Messe		Kifissia
So	10.09.		23. Sonntag im Jahreskreis		
		10:00	Hl. Messe		Kifissia
Do	14.09.		Fest Kreuzerhöhung		
		10:30	Rosenkranz		K. Kathedrale
So	17.09.		24. Sonntag im Jahreskreis		
		10:00	Hl. Messe		Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo	18.09.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	19.09.		Hl. Januarius	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	20.09.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	21.09.		Fest - Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist	
		10:30	Hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	22.09.		Hl. Mauritius und Gefährten	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	23.09.		Hl. Pius von Pietrelcina (Pater Pio)	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
So	24.09.		PATRONATSFEST NAMENSTAG UNSERER PFARREI PONTIFIKALAMT ZU EHREN DES HL. ERZENGELS MICHAEL MIT DEM APOSTOLISCHEN EXARCHEN S. E. BISCHOF MANUEL NIN	
		10:00		Kifissia
Mo	25.09.		Hl. Niklaus von Flüe	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	26.09.		Hll. Kosmas und Damian	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	27.09.		Hl. Vinzenz von Paul	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	28.09.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	29.09.		Fest	
			Hll. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	30.09.		Hl. Hieronymus	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	01.10.	10:00	In der Sonntagsmesse gedenken wir des heimgegangenen Erzbischofs em. von Köln Joachim Kardinal Meisner. R.I.P.	Kifissia

Vom 11. – 15. September ist unser Pfarrer auf der Tagung der deutschsprachigen
Auslandseelsorge für den Bereich Nahost.

In dringenden Fällen wende man sich an die K. Kathedrale (210-3623603)

HERZLICHE EINLADUNG

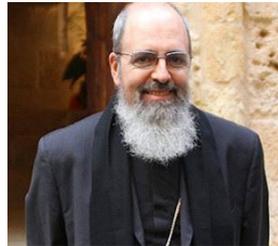
PATRONATSFEST

ZU EHREN DES
HL. ERZENGELS MICHAEL

Sonntag, 24. September 2017

10:00 Uhr Festhochamt

Die Festpredigt hält
S. Exz. Bischof Manuel Nin,
Apostolischer Exarch
für die Katholiken im byzantinischen Ritus
in Griechenland.



Es singt der Chor der Deutschen Schule Athen.

Anschließend:

buntes Pfarrfest mit Musik im Pfarrgarten:
Verkaufsstände
Speisen und Getränke
Lotterie und Spiele für die Kinder
*Der Reinerlös dient den vielfältigen Aufgaben
unserer Pfarrgemeinde.*

GRUSSWORT VON PAPST EM. BENEDIKT XVI.

In dieser Stunde, in der die Kirche von Köln und gläubige Menschen weit darüber hinaus Abschied nehmen von Kardinal Joachim Meisner, bin auch ich in meinem Herzen und meinen Gedanken bei Ihnen und folge deshalb gern dem Wunsch von Kardinal Woelki, ein Wort des Gedenkens an Sie zu richten.

Als ich vergangenen Mittwoch durch ein Telefonat den Tod von Kardinal Meisner erfuhr, wollte ich es zunächst nicht glauben. Am Tag zuvor hatten wir noch über das Telefon miteinander gesprochen. Aus seiner Stimme klang die Dankbarkeit dafür, dass er nun im Urlaub angelangt war, nachdem er am Sonntag zuvor (25. Juni) noch an der Seligsprechung von Bischof Teofilus Matulionis in Vilnius teilgenommen hatte. Die Liebe zu den Kirchen in den Nachbarländern im Osten, die unter der kommunistischen Verfolgung gelitten hatten, wie die Dankbarkeit für das Standhalten in den Leiden jener Zeit hat ihn zeitlebens geprägt. Und so ist es wohl doch kein Zufall, dass der letzte Besuch in seinem Leben einem der Bekenner des Glaubens in jenen Ländern gegolten hat.

Was mich an den letzten Gesprächen mit dem heimgegangenen Kardinal besonders beeindruckt hat, war die gelöste Heiterkeit, die innere Freude und die Zuversicht, zu der er gefunden hatte. Wir wissen, dass es ihm, dem leidenschaftlichen Hirten und Seelsorger, schwerfiel, sein Amt zu lassen und dies gerade in einer Zeit, in der die Kirche besonders dringend überzeugender Hirten bedarf, die der Diktatur des Zeitgeistes widerstehen und ganz entschieden aus dem Glauben leben und denken. Aber um so mehr hat es mich bewegt, dass er in dieser letzten Periode seines Lebens loszulassen gelernt hat und immer mehr aus der tiefen Gewissheit lebte, dass der Herr seine Kirche nicht verlässt, auch wenn manchmal das Boot schon fast zum Kentern angefüllt ist.

Zwei Dinge haben ihn in der letzten Zeit immer mehr froh und gewiss werden lassen.

Zum einen hat er mir immer wieder berichtet, wie es ihn mit tiefer Freude erfüllt, im Bußsakrament zu erleben, wie gerade junge Menschen, vor allem auch junge Männer, die Gnade der Vergebung erleben – das Geschenk, wirklich das Leben gefunden zu haben, das ihnen nur Gott geben kann.

Das andere, was ihn immer neu berührt und freudig gestimmt hat, war das leise Wachsen der eucharistischen Anbetung. Beim Weltjugendtag in Köln war ihm dies ein zentraler Punkt – dass es Anbetung gebe, eine Stille, in der nur der Herr zu den Herzen spricht. Manche Experten der Pastoral und der

BEIM REQUIEM FÜR JOACHIM KARDINAL MEISNER



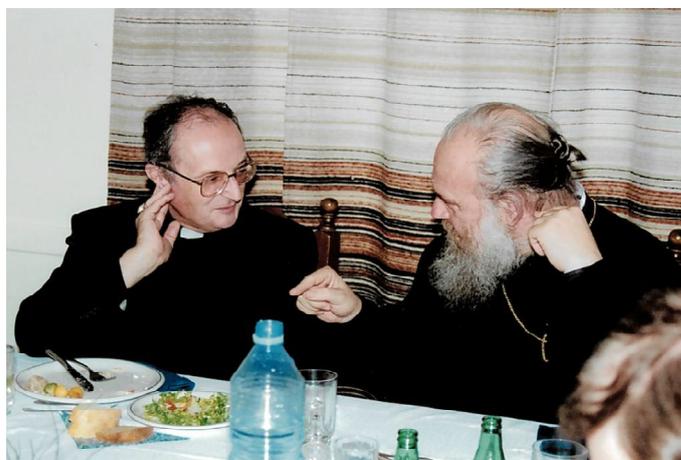
Beim Weltjugendtag im Kölner Dom 2005 (Bildquelle: Domradio)

Liturgie waren der Meinung, dass sich eine solche Stille im Hinschauen auf den Herrn bei einer so riesigen Anzahl von Menschen nicht erreichen lasse. Einige waren wohl auch der Meinung, eucharistische Anbetung sei als solche überholt, da ja der Herr im eucharistischen Brot empfangen und nicht angeschaut werden wolle. Aber dass man dieses Brot nicht essen kann wie irgendwelche Nahrungsmittel und dass den Herrn im eucharistischen Sakrament zu „empfangen“ alle Dimensionen unserer Existenz einfordert – dass Empfangen Anbeten sein muss, ist inzwischen doch wieder sehr deutlich geworden. So ist die Weile der eucharistischen Anbetung beim Kölner Weltjugendtag zu einem inneren Ereignis geworden, das nicht nur dem Kardinal unvergesslich blieb. Dieser Augenblick war ihm seither immer inwendig gegenwärtig und ein großes Licht für ihn.

Als an seinem letzten Morgen Kardinal Meisner nicht zur Messe erschien, wurde er in seinem Zimmer tot aufgefunden. Das Brevier war seinen Händen entglitten: Er war betend gestorben, im Blick auf den Herrn, im Gespräch mit dem Herrn. Die Art des Sterbens, die ihm geschenkt wurde, zeigt noch einmal auf, wie er gelebt hat: Im Blick auf den Herrn und im Gespräch mit ihm. So dürfen wir seine Seele getrost der Güte Gottes anempfehlen. Herr, wir danken dir für das Zeugnis deines Dieners Joachim. Lass ihn nun Fürbitter für die Kirche von Köln und auf dem ganzen Erdenrund sein! Requiescat in pace!

Vatikanstadt 11. 7. 2017

JOACHIM KARDINAL MEISNER ZU BESUCH



PRESSEECHO

Der Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner, hat eine kleine, aber sehr lebendige deutsche Auslandsgemeinde mit seinem Besuch beehrt: Er reiste nach Athen, um dreizehn jungen Menschen, sieben Mädchen und sechs Jungen, das Sakrament der Firmung zu spenden. Die deutschsprachige katholische Kirchengemeinde St. Michael in Athen wird von dem durch die Erzdiözese Köln entsandten, selbst aus dem Rheinland stammenden Pfarrer Hans Brabeck betreut. Der hohe Besuch ist sicherlich auch als Anerkennung des seelsorgerischen Einsatzes des Pfarrers zu werten, der seine katholischen Pfarrkinder in der „Diaspora“ eines umfassenden orthodoxen Umfeldes sicher leitet und zusammenhält.

Die Firmung im Rahmen einer feierlichen Pontifikalmesse am Sonntag, gefolgt von einem Empfang, bildete Hauptziel und Höhepunkt der insgesamt siebentägigen Reise von Kardinal Meisner in diese Region. In Athen kam es u. a. zu Begegnungen mit dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Karl Heinz Kuhna, dem Botschafter der Republik Österreich, Dr. Hans Sabaditsch und dem Apostolischen Nuntius in Griechenland, Erzbischof Paul Tabet. Der Gast aus Köln besichtigte darüber hinaus das Zentrum und die Kapelle der Gemeinde, besuchte die katholischen Pammakaristos- und die Mutter-Teresa-Schwestern, die in Athen unschätzbare soziale Hilfe leisten, und begegnete im Rahmen des Empfangsprogramms einem in ständigem Kontakt mit der deutschsprachigen katholischen Gemeinde stehenden Vertreter der griechisch-orthodoxen Geistlichkeit, Pater Dimitios Nikou, Erzpriester an der Athener Metropolitankirche, der mehrere Studienjahre in Bonn verbracht hat.

Spätestens hier kam Kardinal Meisner in Berührung mit dem Wert und der Bedeutung, die in der Athener Michaelsgemeinde der ökumenischen Idee beigemessen werden. Der überwiegende Teil der Gemeindemitglieder setzt sich aus mit Griechen verheirateten deutschen, österreichischen und schweizerischen katholischen Frauen zusammen. Soweit es die Gemeinsamkeiten in der Ausübung des Glaubens zulassen, hat Pfarrer Hans Brabeck Raum und Möglichkeiten geschaffen, dass die bikulturellen Familien gemeinschaftlich beten und feiern können. So enthält die Kapelle im Gemeindezentrum statt üblicher Altarbilder auch Ikonen und Reliquien mehrerer Heiliger, die für die katholische Kirche die Einheit der West- und Ostkirche im gemeinsamen Europa vertreten und von Christen beider Konfessionen verehrt werden. Das stete Aufeinanderzugehen, dieses zutiefst christliche Element der Liebe, die den Geist dieser Gemeinde prägen, betonte Kardinal Meisner auch in seiner Ansprache an die Firmlinge und die Gemeinde: Es bedeute ihm Erlebnis und Freude, einmal nicht die „mächtigen Gewölbe des Kölner Doms“ über sich zu sehen, sondern „in dieser kleinen Kapelle“ einer Gemeinde ganz „nahe zu sein“.

Athener Zeitung vom 10. März 2000

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 06. September um 16:30.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir den Film: „Kardinal Meisner spricht über sein Leben“. Anschließend ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

MITHILFE PATRONATSFEST

Die Mitarbeiter/innen des Patronatsfestes treffen sich im Anschluss an die hl. Messe am **Sonntag, 17. September** zur Schlussbesprechung und am **Samstag, 23. September** nach der hl. Messe, die um 09:30 Uhr beginnt, um 10:15 Uhr zum Aufbau der Stände. Neue Mitarbeiter/innen sind uns stets willkommen.

Das Patronatsfest, dessen Reingewinn unserer Pfarrei zugutekommt, kann durch Werbe- und Sachgeschenke, die von **Montag, 18. bis Freitag, 22. September** zwischen 11:00 und 16:00 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden können, und durch Geldspenden unterstützt werden.

SPENDENSTAND

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in der Krise Griechenlands liegt jetzt bei **29190,00 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

GEDENKEN

In der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde wollen wir des heimgerufenen Erzbischofs em. von Köln, **Joachim Kardinal Meisner**, in Verbindung mit der Sonntagsmesse am

Sonntag, dem 1. Oktober um 10:00 Uhr in Kifissia

gedenken. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei herzlich eingeladen.

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL**

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

Msgr. Hans Brabeck: Wohnung Tel.: +30 213 0317 036
Büro Tel.: +30 210 6252 647
Fax: +30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax: +30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com	
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax: +30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr	
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.: +30 210 6444 869
Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.: +30 210 4287 566
	Postfach 80303	
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil: +30 694 4346 119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 353 • Σεπτέμβριος 2017 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>